

D I E T H E O L O G I S C H E P O S I T I O N  
D E S Ä L T E R E N A R N O B I U S

Inaugural - Dissertation  
zur Erlangung der Würde eines Doktors der  
Evangelisch-Theologischen Fakultät  
der Ruprecht-Karl-Universität  
zu Heidelberg

vorgelegt von  
Christoph Burger  
aus Mainz-Kostheim

1970

Referent: Prof.D.Dr.H.Frhr.von Campenhausen

Korreferent:

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
A. EINLEITUNG. DIE FRAGESTELLUNG	1
1) Die Berechtigung einer Untersuchung der Theologie der Schrift "Adversus nationes"	1
2) Zur Biographie des Arnobius anhand von Nachrichten des Hieronymus	4
B. DIE QUELLEN DER THEOLOGISCHEN AUSSAGEN DES ARNOBIUS	9
1) Der Verfasser von "Adversus nationes" beweist keine Vertrautheit mit dem Neuen Testament	9
2) Der "Protreptikos" des Klemens von Alexandria ist die einzige Apologie, deren Kenntnis sich bei Arnobius nachweisen läßt	16
3) Vergleich dualistischer Aussagen bei Laktanz und Arnobius. War Arnobius Markionit?	19
4) Die skeptischen Sätze in "Adversus nationes" beweisen nicht, daß Arnobius vor seiner Bekehrung zum Christentum Skeptiker gewesen wäre. Die Bezeichnung "sceptique chrétien" ist eher irreführend als hilfreich zum Verständnis	37
5) Arnobius war nicht vor seiner Bekehrung zum Christentum Epikureer. Der Einfluß des Lukrez beschränkte sich auf die Übernahme von Argumenten, die er in seiner Polemik verwerten kann	40
6) Platonistisches Denken hat den entscheidenden Einfluß auf die theologischen Aussagen des Arnobius geübt. Das gilt trotz seines Offenbarungsglaubens und seiner Ablehnung der Anamnesislehre Platons. - Die Gegner in Buch II.	42
C. EXKURS. BESPRECHUNG EINIGER BESONDERS WICHTIGER ARBEITEN ÜBER ARNOBIUS	52
1) Verteidiger der Rechtgläubigkeit unseres Autors	53
2) Arbeiten, die Arnobius als Skeptiker bezeichnen	57
3) Arnobius und der Markionitismus	62
4) Untersuchungen zur Lehre des Arnobius von der menschlichen Seele	65
5) Untersuchungen zum Problem des Zornes Gottes bei Arnobius	67

	Seite
D. ZUSAMMENFASSENDE DARSTELLUNG DERJENIGEN ANSICHTEN DES ARNOBIUS, DIE ER ALS ZENTRALE CHRISTLICHE LEH- REN BEZEICHNET	71
1) Der höchste Gott, der Spender der Unsterb- lichkeit	71
a) Die Bedeutung der Erkenntnis des höchsten Gottes	71
b) Das Verhältnis des wahren Gottes zu den Göttern, deren Göttlichkeit nur in der ihnen geschenkten Unsterblichkeit besteht	72
c) Wesen und Eigenschaften des höchsten Gottes. Er ist der Ursprung von Ewigkeit und Raum. Seine Ewigkeit, Allmacht, Allursächlichkeit und Güte	74
2) Christus, der göttliche Offenbarer des Weges zur Unsterblichkeit	78
a) Christi Erlösungsaufgabe und sein Verhältnis zum höchsten Gott	79
b) Christi Wunder beweisen seine Göttlichkeit	84
3) Der schwache Mensch. Sein Körper, seine Seele und sein sittliches Verhalten	86
a) Der Körper des Menschen	88
b) Die menschliche Seele	89
α) Arnobius unterscheidet keine Seelenteile	89
β) Die Seele ist den Affekten zugänglich. Sie ist also körperlich und vergänglich	90
γ) Herkunft und Zukunftserwartung der Seele	92
E. ZUSAMMENFASSUNG	95
LITERATURVERZEICHNIS	99